



(Museums-)Advent im Landkreis Dahme-Spreewald

Bastelanleitung Rentier

Für viele Menschen darf ein geschmückter Tannenbaum zu Weihnachten nicht fehlen. Aber wusstet ihr, dass die Zapfen, die man im Wald am Boden findet oft keine Tannenzapfen sind, sondern eigentlich der Kiefer gehören? Denn die Zapfen der Tanne zerfallen noch am Baum. Das Museum in der Darre in Lieberose ist eine ehemalige Samendarre. Dort wurden unreife Kiefernzapfen gereift, in großen Trommeln getrocknet und dabei gedreht, damit die Samen herausfallen. Man brauchte schnell viele Samen, um neue Wälder zu

pflanzen und dem großen Holzbedarf im 19. Jahrhundert nachkommen zu können. Aus 1 Tonne Kiefernzapfen (so viel wiegt ein kleines Auto!) können etwa 16 kg Samen gewonnen werden. Mit Kiefernzapfen kann man aber nicht nur einen Wald pflanzen, sondern auch tolle Weihnachtsdeko basteln.

Was du dafür brauchst:

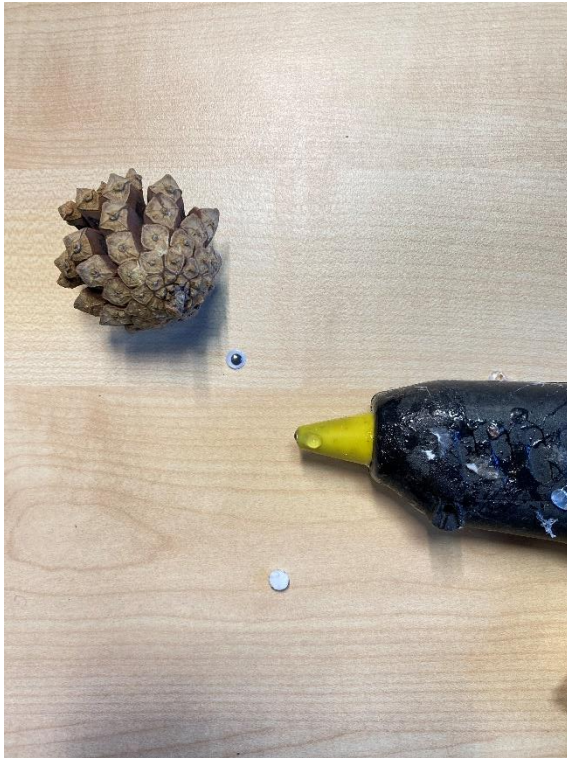
- (Kiefern-)zapfen
- Wackelaugen
- Pfeifendraht
- Schnur
- Schere
- Roten Stoffrest (Nase)
- Heißklebepistole



ooo



Und so geht's:



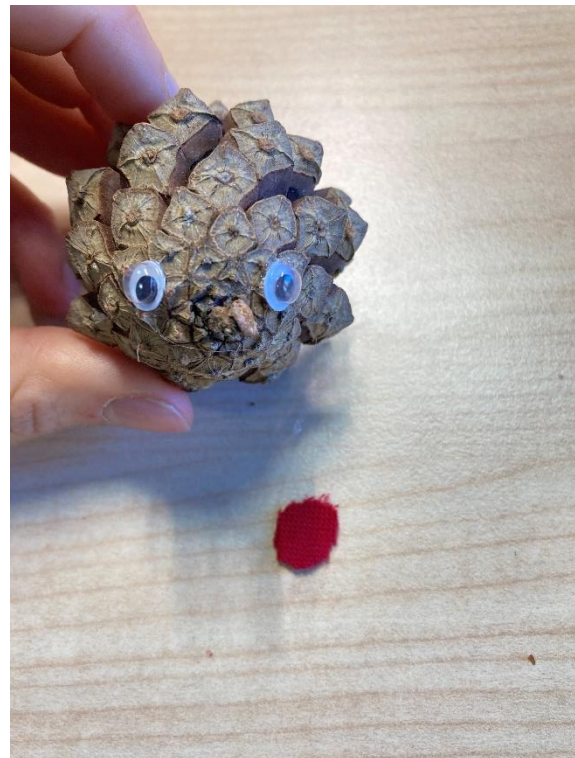
Schritt 1:

Hast du alle Materialien zusammen? Dann lass uns loslegen!

Der Zapfen wird der Körper deines Rentiers. Klebe die Wackelaugen auf die Unterseite des Zapfens. Das geht am besten mit einer Heißklebepistole.

Schritt 2:

Jetzt ist die Nase dran! Schneide aus dem Stück Stoff einen kleinen Kreis aus und klebe ihn in die Mitte.





Schritt 3:

Damit du dein Rentier später auch aufhängen kannst, fädelst du nun eine Schnur mit einer Schlaufe um den Zapfen.

Schritt 4:

Männliche Rentiere verlieren im Winter ihre Geweihe. Sie wachsen im nächsten Jahr wieder nach. Aber weibliche Rentiere behalten ihr Geweih, um ihre Jungen zu schützen.

Forme nun ein Geweih aus dem Pfeiffenputzerdraht und klebe oder wickel es in den Zapfen.

Fertig ist dein Rentier!

Viel Spaß beim Dekorieren des Tannenbaums!

